

Das Fliegen liegt ihm im Blut

FISCHENTHAL Der Gibswiler Lars Kindlimann (13) will in die Fussstapfen der ganz Grossen treten: Bei Wettkämpfen behauptet sich der Skispringer gegen drei Jahre Ältere. Das Fliegen ist seine Leidenschaft, Höhenangst hat er keine.

Philipp Burkart

Er ist definitiv kein Sturzpilot: Dem Gibswiler Lars Kindlimann liegt das Fliegen im Blut. Sein Vater Thomas ist Betreiber des Fly Centers Züri Oberland und Sara, seine Mutter, ist beim Skiclub am Bachtel für die Skispringer und die nordischen Kombinationen verantwortlich. Am liebsten möchte Lars Kindlimann Profi-Skispringer werden wie Simon Ammann oder der Pole Kamil Stoch. Ausserdem könnte er sich eine Laufbahn als Flugzeugpilot vorstellen. «Oder ich könnte einmal die Gleitschirmschule meines Vaters übernehmen», sagt Lars.

Auf Kurs

Auch wenn diese Zukunftspläne noch in weiter Ferne liegen, ist Kindlimann zur Erreichung seines ersten Ziels – der Skisprin-



Lars Kindlimann vor seiner Heimschanze in Gibswil. Bild: Philipp Burkart

DEN PULS GEFÜHLT

Wir stellen in einer losen Serie Sportler aus der Region vor.

gerkarriere – auf Kurs. Momentan geht er noch an die Sekundarschule für Kunst- und Sporttalente in Uster. Nebenbei trainiert er mit dem Regionalen Leistungszentrum. Viermal wöchentlich, zwei bis drei Stunden nach der Schule, feilt Lars an seiner Fitness. «Während der Saison finden jeden Tag ausser freitags Trainings statt», sagt das Talent.

Startbahn frei

Nach dem Schulabschluss im Jahr 2016 will Lars Kindlimann an der United School of Sports in Zürich seine berufliche Ausbildung absolvieren. Sportgrössen wie die Fussball-Nationalspieler Diego Benaglio oder Josip Drmic entsprangen bereits dieser Schule. «Zusammen mit einer kaufmännischen Ausbildung werde ich mich sportlich weiterentwickeln», ist der Gibswiler überzeugt. Danach wäre die

Bahn frei, um zum Höhenflug anzusetzen.

Turbulenzen ausgleichen

«Der Absprung ist sehr wichtig», sagt Kindlimann. Bei einem Tempo von 80 bis 90 Kilometern pro Stunde, den richtigen Zeitpunkt des Absprungs zu erwischen, sei schwierig. Es erfordere höchste Konzentration. «Sobald man abgesprungen ist, muss man sich auf den Flug konzentrieren.» Der 13-Jährige tritt in der Kategorie U16 gegen drei Jahre ältere Springer an. Um gegen diese Konkurrenz zu bestehen, brauche er besonders gute Sprünge. Letztes Jahr wurde er sogar Schweizer Meister. «Dieses Jahr läuft es aber nicht mehr so gut.»

Für Trainings und Wettkämpfe ist Lars schon nach Frankreich, Österreich, Deutschland oder Slowenien gereist. Angst habe er keine, wenn er oben an einer Skisprungschanze stehe. «Nur bei Schanzen, die ich noch nicht kenne, muss ich mich ein wenig überwinden», sagt Kindlimann.

Stürze seien gar nicht so schlimm. Wichtig sei, dass man den Körper locker lasse, auch wenn es einen überschlage.

Ob er der nächste Simon Ammann ist, kann Lars Kindlimann noch nicht sagen. «Aber es wäre mein Traum.» Es sei trotzdem wichtig, auch einen Beruf zu haben. Im KV sieht er eine gute Lösung, um sich beide Optionen offenzuhalten. Ist er nun lieber im Büro oder in luftigen Höhen tätig? «Eigentlich bin ich lieber draussen. Aber manchmal ist es auch schön, drinnen zu sein», sagt der Gibswiler.

Zum Höhenflug ansetzen

Viel Zeit für andere Hobbys hat der junge Skispringer nicht. Insgesamt drei Wochen im Jahr seien trainingsfrei. Reale Höhenflüge kann er schon mal mit seinem Vater üben. Thomas Kindlimann nimmt seinen Sohn ab und zu auf einen Flug mit dem Gleitschirm mit. «Ich durfte schon mehrmals das Steuern übernehmen», sagt Lars voller Stolz.

FISCHENTHAL

Abfallverordnung und Voranschlag genehmigt

An der Gemeindeversammlung vom vergangenen Freitag im Gasthaus Blume genehmigten die Fischenthaler die Abfallverordnung und den Voranschlag 2015 – Letzteren aber erst nach einer langen, heftigen Diskussion. Fischenthal muss 2016 die Steuern anheben, um nicht ein Defizit zu erwirtschaften. Dann beantragte der Gemeinderat Isola den individuellen Sonderlastenausgleich. Dieser bedingt einen Steuerfuss von 130 Prozent – zu viel für einige Einwohner. Walter Diggelmann stellte schliesslich den Antrag, dass die Gemeinde Alternativen erarbeiten müsse, um den Steueranstieg im Jahr 2016 zu vermeiden, und forderte einen mittelfristigen Steuerfuss von maximal 124 Prozent. Der Voranschlag kam mit 76 Ja- zu 16 Nein-Stimmen durch. Eine Mehrheit von 56 Stimmen genehmigte gleichzeitig Diggelmanns Antrag. (reg)

Spielkafi für Kinder und Erwachsene

Heute Donnerstag, 18. Dezember, findet im Familientreffpunkt Fischenthal an der Alten Fistelstrasse 20 das letzte Spielkafi vor den Weihnachtsferien statt. Von 14 bis 17 Uhr können Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder oder Schulkinder dort in einer ungezwungenen Atmosphäre miteinander spielen. Die Erwachsenen hingegen haben die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen oder einfach miteinander zu plaudern. An einzelnen Donnerstagen wird unter Anleitung gebastelt. Die Kinder müssen von einer Begleitperson betreut werden. (reg)

Verwaltung bleibt über Festtage geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Fischenthal bleibt vom Mittwoch, 24. Dezember, bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015, geschlossen. (reg)

Militaria-Börse in der «Blume»

Am Donnerstag, 22. Januar 2015, findet im Restaurant Gasthaus Blume in Fischenthal die Historische Züri Oberländer Waffen- und Militaria-Börse statt. Von 10 bis 14 Uhr werden Sammlerstücke verkauft. (reg)